

3. 749. (2)
Frühjahr - Kleider!
Das grösste Lager aller Sorten
Neuer Damen - Kleiderstoffe.
Modernste Zwirn - Barège,
die Elle 20, 24, 26 kr.
Franz. Jaconets à Quille à 3 Vol.,
von 8, 9 und 10 fl. — pr. Elle 20, 24, 30 kr.
Französisch. Barège-Kleider double
Jupe et à Quille haute Nouveautés,
von 15 — 17 fl.
Engl. Mousselin de laine à Quille-
Roben,
von 6 1/2 — 10 fl.
Englische façonnéte und gestreifte
Mohair, Silks, Lustrins,
Das Schönste für Haus- und Reisekleider.
Gedruckte Foulard de laine,
zu 5, 6, 7 fl. das Kleid.
Französische Crinolin - Röcke und derlei
Federn in Garnituren und nach der Elle.
Das Neueste in Herren-, Damen-,
Mädchen- und Kinder-Strohhüten.
Von meiner Wiener Geschäftsreise kürzlich an-
gekommen, empfehle ich sämtliche **Nouveautés,**
sowohl in **Mode-** als auch in **Galanteriewa-**
ren zu möglichst billigen Preisen.
Hauptplatz Nr. 240,
zur „Briestaupe“ in Laibach.
Joh. Kraschovitz.
NB. Bestellungen vom Lande werden gegen porto-
freie Einsendung der Geld-Beträge auf das
Schnellste und Pünktlichste effectuirt.

3. 719. (2)
Markt-Anzeige.
Das Juwelen- und Gold-Waren-Lager des
Martin Heppner aus Wien,
bestehend größtentheils in 18 karatiger oder Nr
3 Goldware, von ausgezeichnetster und solider
Arbeit, wird wegen gänzlicher Geschäfts-Auf-
gebung um die billigsten Preise ausverkauft
vom 3. bis 8. Mai l. J. im Gasthose zur
Stadt Wien im 2. Stock, im Zimmer Nr. 9.

3. 742. (2)
Anna Schmidt, aus Wien,
gibt sich die Ehre, dem P. T. Publikum kund zu ge-
ben, daß sie hiesigen Markt mit einem **grossen**
Lager von Strohhüten und Kunstblu-
men bezogen, und bittet um recht zahlreichen Zu-
spruch, billige und reelle Bedienung versprechend.
Verkaufsort am Jahrmarktplat.

3. 743. (2)
Rosalie Winkes, aus Wien,
gibt sich die Ehre anzuzeigen, daß sie mit einem gro-
ßen Sortiment Seidenbändern hiesigen Markt bezogen.
Dieselbe bittet um recht zahlreichen Zuspruch und
versichert prompte Bedienung und billige Preise.
Das Verkaufsort befindet sich am Jahrmarkt-
plaz.

3. 756. (1)

3. 744. (2)
Bur Nachricht.

Da der bereits angezeigte gänzliche Ausverkauf durch die Reichhaltigkeit meines Modewaren Lagers
bis Georgi nicht möglich war, — ich nun durch die Vermuthung meines Verkauf-Lokales aber bis
Ende August d. J. räumen muß, so erlaube ich mir noch auf die Fortsetzung meines Ausverkaufes
aufmerksam zu machen, da die Preise meines sämtlichen Lagers bedeutend herabgesetzt sind.

Besonders empfehlenswerth sind:
Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 5 fl. bis 15 fl., Halb- und
Ganzwollene Stoffe von 50 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Thibetin, Thibet** und **Cachmir** von 40 fr.
bis 1 fl. 30 fr., **Lustre u. Mohair** von 36 bis 54 fr., quadrillirte **Neapolitain u. Thibetin** von
15 bis 30 fr., glatte und façonnéte **Orleans** von 18 bis 26 fr., glatte und gedruckte **Musselin de**
Laine von 15 bis 36 fr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 30 fr., gedruckte
1/4 Cambrique, Musseline und **Jaconet** von 14 bis 30 fr., **Toil di Nord** und
Weberzeuge von 12 bis 20 fr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von
30 fr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 fr., eingewebte **Shawl-**
Tücher und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl**
von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl., einfärbige,
glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard-Kleider** von 12 bis 20 fl., einfärbige, quadrillirte und
Glacé-Poil de soir von 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. 10 fr., 1/4, 1/2 und 3/4 schwarze **Noblesse** von
2 fl. bis 3 fl. 15 fr. Alle Farben **Fantasia-, Florence-, Marzeline-Taffet, 1/8** und **1/2**
breiter **Atlas** von 36 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Seiden-Band**, sowohl glatt als façonnéte, zu ungemein
billigen Preisen, **Baumwoll-, Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 fr. bis 4 fl., englische und
französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 fr., englische und französische
Baumwoll-Epizzen von 1 bis 24 fr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul- und Batist-Stickereien** in Kleidern, Ober- und
Unter-Chemise, Krägen, Unter-Armel, Bärth, geschlungene **Moul- und Plisse-Streifen, Voils,**
Bauschleier, echte glatte und Epizzen-Feinen, glatte und Epizzen-Baumwoll-Batist-Tücher.

Ferner französische Nieder zu 3 fl., geschlungene **Percal- und Borduren-Piquet-Unter-**
röcke von 2 1/2 bis 5 fl., glatt und façonnéte **Moul, Batist-Claire, Batist-Vapeur,** appre-
tirt und unappretirt Blumen-**Vapeur, Tarlatan, Lyon-, Organtin-,** färbige **Jaconets**
von 10 bis 50 fr., glatt und façonnéte **Brüssler Tull, Tull-anglais,** glatt und façonnéte
Blondgrund von 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Piquet- und eingewebte Bettdecken,** gedruckte und einge-
arbeitete Tisch-, Garn- und Feinen-Kaffee-Tücher und **Desert-Servietten** von 2 bis 12 fl., nebst
einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger Reste von 10 bis 50 fr., echte **Duxer** Leibchen, Hosen
und Socken, fertige Schlafröcke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen Möbelstoffe von 40 fr. bis 2 fl., Vorhang-
Musselin von 16 fr. bis 1 fl., nebst allen dazu gehörigen Fransen, Borduren, Vorhang-Epizzen und
Vorhang-Halter von 3 bis 45 fr., 1/4 und 1/2 gefärbten Baumwoll- und Feinen-Bett-Gratl von 20 bis
50 fr., fertige Matragen von 9 bis 15 fl., Bett-Decken von 3 bis 6 fl., Schaf- und Baumwoll-Bett-Köpen
von 40 fr. bis 7 fl., Lauf-, Bett- und Salon-Teppiche von 45 fr. bis 40 fl., Wachstaffet und Wachselein-
wanden, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Das noch vorrätige Lager von Strohhüten wird mit 50% unter dem Einkaufspreise verkauft.
Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthin einlaufenden Kom-
missionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

3. 201. a (2)
Steierm. ständ. Kundmachung. Nr. 9758.

Da die ständische Curanstalt zu Sauerbrunn bei Rohitsch in Untersteiermark mit Anfang
des Monates Mai d. J. zum Trink- und Badegebrauch des äußerst heilkräftigen Rohitscher
Sauerbrunn-Mineralwassers eröffnet wird, so wird hiemit bekannt gegeben, daß nach der
bisherigen Uebung die amtlich unterfertigten Tarife über die Miethpreise der Wohnzimmer, und
über die Preise des Mineralwassers, der Bäder u. s. w. in der Curanstalt an den geeigneten
Orten zu Jedermanns Einsicht affigirt erscheinen werden.

Zugleich wird bemerkt, daß das Rohitscher Sauerbrunn-Mineralwasser auch im heurigen
Jahre, wie bisher verschlossen, und auf diesem Verschlusse das Landeswappen mit der Um-
schrift: „Rohitscher Sauerbrunn“, in Handel gebracht werden wird.
Graz, vom st. Verordneten Rathe am 22. April 1858.

3. 756. (1)

Kundmachung.

Die fünfte Verlosung der

gräflich St. Genois'schen Anleihe

erfolgt am 29. dieses Monates

Haupttreffer 20.000 fl., kleinster Gewinn 65 fl. C.M.

Wien, im Mai 1858.

S. M. v. Rothschild. Hermann Todesco's Söhne.

3. 723. (1)

E d i f t.

Nr. 6319.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Lukas Thomshitz von Bertsch, wegen aus dem Vergleiche vdo. 2. März 1843, 3. 219, schuldigen 296 fl. 28 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 509 vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2300 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den 11. Juni, auf den 12. Juli und auf den 12. August 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Dezember 1857.

3. 724. (1)

E d i f t.

Nr. 6318.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen Anton Barbisch von Topolz, wegen aus dem Vergleiche vdo. 24. April 1852, 3. 2023, schuldigen 100 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Biskariatsgült Prem vorkommenden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 356 fl. 40 kr. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste, zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 4. August 1858, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 11. Dezember 1857.

3. 725. (1)

E d i f t.

Nr. 6303.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über das Ansuchen der Ursula Domladisch von Kiume, durch den Machthaber Josef Weniger von Feistritz, gegen den Franz Grill, von Untersimon Haus Nr. 42, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c., die zur Vornahme der mit Bescheid vom 27. Februar 1856, 3. 1038, bewilligten, sohin aber sistirten exekutiven Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 12 vorkommenden, auf 1663 fl. 20 kr. bewertheten Realität, die neuerlichen Tagatzungen auf den 2. Juni, auf den 2. Juli und auf den 4. August 1858 mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang reasumando angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. Dezember 1857.

3. 726. (1)

E d i f t.

Nr. 6602.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Bostianzhitz, so wie dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe gegen sie der minderj. Johann Bostianzhitz von Großbukovitz, unter Vertretung seines Vaters Lukas Bostianzhitz, die Klage de praes. 23. Dezember 1857, 3. 6602, auf Ersetzung der im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 15 vorkommenden Realität angestrengt, worüber die Tagatzung auf den 29. Juli l. J. früh 9 Uhr hiergerichts angeordnet und den unbekannten Beklagten auf ihre Gefahr und Kosten Andreas Bostianzhitz von Großbukovitz als Curator ad actum aufgestellt wurde. Dessen werden der unbekannt wo befindliche Andreas Bostianzhitz so wie dessen unbekannte Erben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie bis hin entweder selbst zu erscheinen oder rechtzeitig einen Bevollmächtigten anher namhaft zu machen haben, sogewiß, als sonst mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 24. Dezember 1857.

3. 727. (1)

E d i f t.

Nr. 50.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird mit Bezug auf das hierämliche Edikt vom 6. August 1857, Nr. 3862, kund gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Jakob Samfa von Feistritz, gegen den Exekuten Lukas Novak von Grafenbrunn, auf den 8. Jänner l. J. anberaumt gewesene dritte Realfeilbietungs-Tagatzung auf den 16. Juni 1858, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde, und mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

Der Grundbuchsextrakt, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 7. Jänner 1858.

3. 728. (1)

E d i f t.

Nr. 473.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Ivan Kollich, so wie dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe gegen sie Andr. Kollich — Andrejov — von Zareče die Klage de praes. 23. Jänner 1858, 3. 473, auf Ersetzung der in Zareče Consc. Nr. 31, im Grundbuche Kadeleegg sub Urb. Nr. 12 vorkommenden Realität, eingebracht. Hierüber wurde die Tagatzung auf den 29. Juli l. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Dessen wird der unbekannt wo befindliche Ivan Kollich und dessen unbekannte Erben mit dem Befehle verständiget, daß sie entweder selbst zu erscheinen, oder diesem Gerichte rechtzeitig einen Bevollmächtigten namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem unter Einem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum, Josef Janecic von Zareče, verhandelt werden wird.

Feistritz den 23. Jänner 1858.

3. 729. (1)

E d i f t.

Nr. 478.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird kund gemacht, daß mit Bescheid vom 26. Jänner 1858, 3. 478, in die Reasumirung der mit Bescheid vom 20. Dezember 1854, 3. 8513/852, bewilligten, sohin aber sistirten dritten Tagatzung zur Vornahme der exekutiven Feilbietung der im Grundbuche Streinach sub Urb. Nr. 23 vorkommenden Realität, in der Exekutionsache des Blas Tomshitsch von Feistritz, wider die minderj. Erben des verstorbenen Josef Gerl, unter Vertretung der Vormünder Helena und Johann Gerl von Harje, gewilliget worden ist. Zur Vornahme dieser Feilbietung ist die Tagatzung auf den 16. Juni 1858, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde, angeordnet. Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle zum zahlreichen Erscheinen eingeladen werden, daß das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der Grundbuchsextrakt täglich während den Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

Feistritz den 26. Jänner 1858.

3. 730. (1)

E d i f t.

Nr. 618.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef und Jakob Casirisch und den ebenfalls unbekannten Erben: dem Jakob und der Maria Prinz, Martin Gerl, Johann Rovere, Katharina Casirisch, geb. Barbisch, unbekannten Aufenthaltes, so wie deren ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe gegen sie der minderj. Josef Spellar die Klage de praes. 5. Febr. 1858, 3. 618, auf Verjährungs- und sohinige Lösungs-Veranlassung nachstehender, auf die im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 593 vorkommenden, und jene im Grundbuche Jablanitz sub Urb. Nr. 219 vorkommenden Realitäten haftenden Tabular-Posten, als:

- a) des Josef Casirisch, auf Grund des Kaufbrieves vom 26. Jänner 1813;
- b) des Jakob Prinz von Groß-Bukovitz, auf Grund der Schuldobligation vom 27. Juni 1815, pr. 300 fl.;
- c) des Martin Gerl und dessen Erben, auf Grund des Vergleiches vom 3. August 1816, 3. April 1816 und 1. März 1823, und des Protokolls vom 7. Sept. 1825, pr. 668 fl. — und 641 fl. c. s. c.;
- d) der Maria Prinz von Groß-Bukovitz und des Vormundes Georg Bostianschitsch, auf Grund des Urtheiles vom 2. Jänner 1826, mit 300 fl.;
- e) des Johann Rovere, auf Grund des Vergleiches vom 27. Juli 1815, pr. 64 fl. 30 kr.;
- f) der Katharina Casirisch, geb. Barbisch, pr. 115 fl., und sonstiger Heiratsprüche, —

überreichte. Hierüber wurde die Tagatzung auf den 29. Juli d. J., früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen Josef Casirisch, Jakob und Maria Prinz, Martin Gerl, Johann Rovere, Katharina Casirisch, geb. Barbisch, und deren Erben mit dem Bedeuten verständiget, daß sie entweder selbst zu erscheinen haben, oder rechtzeitig einen Bevollmächtigten anher namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem unter Einem auf

ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum, Herrn Josef Valentichitsch von Feistritz, verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 5. Februar 1858.

3. 731. (1)

E d i f t.

Nr. 771.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Schniderschitz von Feistritz, gegen den Andreas Novak von Grafenbrunn, wegen schuldigen 470 fl. 27 kr. c. s. c., reasumando die zur Vornahme der mit dießgerichtlichem Bescheid vom 20. Dezember 1856, 3. 6692, angeordnete, sohin aber sistirten zweite und dritte Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 400 vorkommenden, auf 1531 fl. 40 kr. bewertheten, in Grafenbrunn gelegenen Realität die neuerlichen Tagatzungen auf den 16. Juni und 16. Juli 1858, mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 16. Februar 1858.

3. 736. (1)

E d i f t.

Nr. 774.

Die mit Edikt vom 20. Februar l. J., 3. 350, ausgeschriebene exekutive Feilbietung der dem Johann Skube von Hinach Konst. Nr. 5, gehörigen Realität Urb. Nr. 95 wird über Anlangen des Exekutionsführers Martin Tekautschitsch sistirt.

K. k. Bezirksamt Seisenberg, als Gericht, am 17. April 1858.

3. 737. (1)

E d i f t.

Nr. 334.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Finanz-Prokuratur Laibach, nom. des k. k. Montan-Aerars, gegen die Simon Plechner'schen Erben von Podovizh, wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1854, 3. 2905, schuldigen 264 fl. 52 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 917, Mittl. 3. 28 vorkommenden, gerichtlich auf 3957 fl. 24 kr. geschätzten Realität, so wie der auf 395 fl. geschätzten Pfandstücke gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 28. Juni, auf den 30. Juli und auf den 30. August l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr am Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Pfandstücke und die Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 9. März 1858.

3. 738. (1)

E d i f t.

Nr. 682.

Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Fercher von Idria, gegen Johann Bedar von Oberbrenitz, wegen nicht Zubaltung der Lizitationsbedingungen, in die öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Lack sub Urb. Nr. 155 vorkommenden, zu Idriesch gelegenen, vulgo Birnzer Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2400 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 12. Juni 1858 Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 29. März 1858.

3. 751.

Nr. 6230.

Im Nachhange zum dießamtlichen Edikte vdo. 12. Dezember v. J., Nr. 6230, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Jakob Penarzhitz von Dragomet, gegen Jakob Namz von dort, auf den 11. Mai d. J. exekutive dritte und letzte Feilbietungstagsatzung von Amtswegen auf den 14. Mai d. J. übertragen wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 20. April 1858.